

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ich überreiche dir das Zepter meines Willen

- 1 Ich überreiche dir das Zepter meines Willen:
- 2 Ach nimm es gnädig an / allweißer Herz-Regent!
- 3 gib / daß nach deinem es werd ewiglich gewendt.
- 4 Laß dessen Gierden-Flamm stäts nach der Höhe zielen.
- 5 Dein' unerforschte Weg' und seltnes Wunder spielen /
- 6 dein Raht / verderbt mir nichts / wann er mich schon verblindt:
- 7 durch Flüßs' und Flammen durch / ungläublich er oft lendt /
- 8 nicht netzet noch verletzt / die ihm zur Lust gefielen.
- 9 Wer wolte nicht sein Schiff demselben gern vertrauen /
- 10 der mitten auf dem Meer kan sichern Hafen bauen /
- 11 ja dessen Wort den Port kan schaffen / wo es will.
- 12 Deß Odem / Wind nach Wunsch und angenehme Still
- 13 selbselbsten gibt und hat / wie kan mich der verleiten /
- 14 der nie kan aus sich selbst / als aus dem guten / schreiten?

(Textopus: Ich überreiche dir das Zepter meines Willen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)